

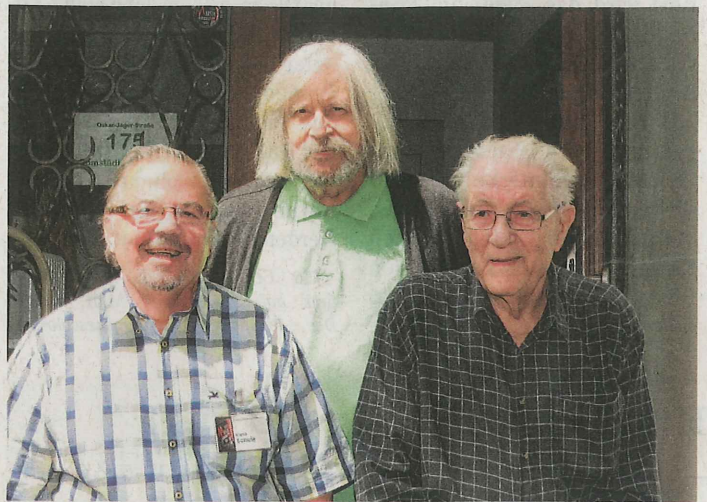
„Colonia singt und musiziert“

Stadtmusikverband feiert 25-jähriges Bestehen in der Philharmonie

Köln (as). „Singen und musizieren macht Spaß, verbindet Menschen und macht sie glücklich. Das merkt man, wenn unser Publikum nach den Konzerten nach Hause geht. Sie sind dann einfach gut gelaunt“, meinen Klaus Schulz, Dieter Kaiser und Reginald Bäßgen vom Stadtmusikverband Köln e.V. Zum 25-jährigen Bestehen lädt der Stadtmusikverband am 20. Juni um 20 Uhr zum Festkonzert in die Kölner Philharmonie ein. „Colonia singt und musiziert“ lautet das Motto der Musikveranstaltung. Gestaltet wird das knapp dreistündige Konzert vom Songlines Chor Cologne, dem Akkordeon-Orchester Köln-Deutz e.V., dem Akkordeon-Orchester Hürth, dem Kölner Mandolinenorchester Harmonie, dem Mandolinenorchester Frechen sowie den Domstädtern Köln e.V. „Wir freuen uns sehr, dass unser Jubiläumskonzert in der Philhar-

monie stattfinden kann. Damit geben wir den Laienmusikern die Möglichkeit, eine Bühne zu nutzen, auf der sie normalerweise nicht auftreten“, so Dieter Kaiser, 1. Vorsitzende des Stadtmusikverbandes und der Domstädter.

Insgesamt werden circa 120 Musikerinnen und Musiker sowie Sängerinnen und Sänger auf der Bühne stehen. Dabei kann sich das Publikum auf klassische Musik genauso freuen wie auf bekannte Evergreens und kölsche Mundart. „Von Robert Schumann über Willi Ostermann bis James Last ist für jeden Musikgeschmack und jede Altersklasse etwas dabei“, verriet Programmgestalter Reginald Bäßgen. Zum Finale werden die Domstädter zusammen mit den Musikern der Rhein Power Pipe Band den „Stammbaum“ von den Bläck Fööss spielen. „Darüber hinaus darf natürlich auch gerne mitgesungen



■ „Musik liegt in der Luft...“ versprechen (v.l.): Klaus Schulz, Dieter Kaiser und Reginald Bäßgen. Foto: Stahl

werden“, so Dieter Kaiser. Die Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie über den Stadtmusikverband Köln, Telefon 0221/ 4537325 und bei allen mitwirkenden Vereinen erhältlich. Informationen unter www.stadtmusikverband-koeln.de

DONNERSTAG, 18. JUNI 2015
NUMMER 138




MONTAG, 22. JUNI 2015
NUMMER 141

„Musik macht Spaß und ist gesund“

Stadtmusikverband Köln wird 25 Jahre alt - Jubiläumskonzert in der Philharmonie

„Colonia singt und musiziert“ ist der Titel des Festkonzertes zum 25-jährigen Bestehens des Stadtmusikverbandes Köln. Der Verein dient als Dachverband, der kleine Musik- und Chorgruppen vereint. Alle Kölner sind eingeladen, dieses Jubiläum am 20. Juni mit dem Verein in der Philharmonie zu feiern. Klaus Schulz, zweiter Vorsitzender, findet dafür die passenden Worte: „Musik macht Freude, Spaß und gesund!“.

Musik wird von den Akkordeon-Orchestern Köln-Deutz und Hürth, den Kölner Mandolinenorchestern „Harmonie“ und Frechen, den Songlines Cologne sowie den Domstädtern präsentiert. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Karten gibt es ab 16,50€ unter der Kölner-Philharmonie-Hotline (+49 221 280 280) und in der Geschäftsstelle des Stadtmusikverbandes Köln. (lsc)

 www.smv-koeln.de

GLÜCKWUNSCH!

Stadtmusikverband wird 25

„Colonia singt und musiziert“ – und das nun schon ein Viertel Jahrhundert lang. Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums veranstaltete der **Stadtmusikverband Köln** am Samstagabend ein festliches Konzert in der Philharmonie. Den Auftakt machten das Mandolinenorchester Frechen und das Kölner Mandolinenorchester „Harmonie“, eines der ältesten Zupforchester Deutschlands. Mit dabei waren auch die Akkorde-

on-Orchester aus Deutz und Hürth-Gleuel sowie die „Songlines Cologne“. Seit zehn Jahren singt der bunt gemischte Chor internationale Lieder in ihren Originalsprachen. Zum Abschluss entführten die Domstädter, bekannt als Orchester im Karneval, die Besucher auf eine „musikalische Stadtrundfahrt“. Ein Highlight war dabei eine besondere Version des Fööss'schen „Stammbaum“ mit Dudelsackeinlage. (lsc)

Englisches und Kölsches

STADTMUSIKVERBAND

Festkonzert zum 25-Jährigen in der Philharmonie

VON ROLAND MEURER

Filmmusik, Volkslieder, Popsongs, Englisches und Kölsches: Unter dem Titel „Colonia singt und musiziert“ feierte der Stadtmusikverband am Samstagabend mit einem Festkonzert in der gut besuchten Philharmonie sein 25-jähriges Bestehen. Sechs Ensembles aus Köln und der Region präsentierten stellvertretend für die rund 50 Laienchöre und Orchester, die im Kölner Dachverband organisiert sind, ein kurzweiliges Festprogramm.

Bevor die Mandolinenorchester „Harmonie“ Köln und Frechen begannen, dankte Kulturdezernentin Susanne Laugwitz-Aulbach den vielen Chor- und Orchesterleitern und den Amateurmusikern für deren ehrenamtliches Engagement, „ohne das der Musikstadt Köln die Basis entzogen wäre“. Das gemeinsame Singen und Musizieren in einer multikulturellen Stadt wie Köln sei „gelebte Integration“. Neben dem Beitrag zur kulturellen Bildung trage es zur Erhaltung der eigenen Musiktradition bei.

Seit 25 Jahren sieht sich der Stadtmusikverband Köln als Ansprechpartner in Sachen Musik.

Neben der Unterstützung von Musikveranstaltungen in den Stadtteilen kümmert sich der Verein um die Förderung von musikalischer Kinder- und Jugendarbeit.

Im Festprogramm folgten auf die Mandolinen die Akkordeonorchester aus Deutz und Hürth-Gleuel. Moderne Titel wie „One Moment In Time“ von Albert Hammond und „Eloise“ von Barry Ryan belohnte das Publikum mit reichlich Applaus. Beim gemeinsamen Spiel der rund 70 Mandolinen- und Akkordeonmusiker erklangen „Biscaya“ und „Zorbas Tanz“. Zum Willi-Ostermann-Potpourri schunkelten und klatschten die Zuhörer.

Gratulation mit flotten Rhythmen

Kölsch blieb es auch nach der Pause, zumindest was den Auftritt der „Domstädter“ betraf. Das Amateurorchester im Kölner Karneval nahm die Gäste mit auf eine musikalische Wanderung durch die Stadt und präsentierte eine „kölsche Sinfonietta“ mit neun Titeln; darunter der vierte Satz aus Robert Schumanns „Rheinischer Sinfonie, der laut Orchesterleiter Thomas Sieger „noch nie zuvor für ein Blasorchester umarrangiert wurde“. Der Internationale Chor „Songlines Cologne“, der in diesem Jahr seinen zehnten Geburtstag feiert, gratulierte mit flotten Rhythmen aus verschiedenen Ländern und Kulturen.